



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 068/14

Federführung:

FB Kunst und Kultur

Sachbearbeitung:

Wiebke Richert
Dr. Alke Hollwedel

Datum:

26.02.2014

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	11.03.2014	ÖFFENTLICH
Gemeinderat	19.03.2014	ÖFFENTLICH

Betreff: Ludwigsburg Museum
Tätigkeitsbericht 2013
Gebührenordnung 2014
Personalentwicklung 2015

Bezug SEK:

Bezug: Vorlage 62/13

Anlagen: 1. Ludwigsburg Museum – Jahresbericht 2013
2. Gebührensatzung ab 01.04.2014

Beschlussvorschlag:

1) Der Gebührensatzung des Ludwigsburg Museums, gültig ab dem 01.04.2014 wird in der Fassung der Anlage 2 zugestimmt.

2) Der Umwandlung der zunächst befristeten Aufstockung zweier Halbtags- auf Vollzeitstellen in den Bereichen Ausstellungen / Sammlungen und Vermittlung wird aufgrund der nachhaltig positiven Besucherentwicklung zugestimmt (Ausweisung ab dem Stellenplan 2015), ebenso der dauerhaften Einrichtung eines wissenschaftlichen Volontariats.

Sachverhalt/Begründung:

1. Tätigkeitsbericht Ludwigsburg Museum 2013 (s. Anlage 1)

Für den eiligen Leser:

Das Ludwigsburg Museum hat am 12. Mai 2013 im neuen MIK Museum Information Kunst mit der neukonzipierten und von hg merz gestalteten ständigen Ausstellung „Planstadt Ludwigsburg“ wiedereröffnet, die von der Wüstenrot Stiftung mit insgesamt rund 750.000 Euro gefördert wurde. Das Architekturbüro LRO wurde für die Sanierung und Erweiterung des Baudenkmals von der Architektenkammer des Landes für „Beispielhaftes Bauen im Landkreis Ludwigsburg“ ausgezeichnet. Die Eröffnung des Hauses am Internationalen Museumstag wurde bundesweit wahrgenommen.

Die Öffnungszeiten wurden wesentlich von 27 auf 48 Stunden wöchentlich, d.h. von Di–So 10.00–18.00 Uhr erweitert. Das ist einer der Gründe, warum die erwartete Zahl von jährlich 25.000 Besuchen übertroffen wurde und am Haupteingang des MIK in 6,5 Monaten Laufzeit 26.823 Besuche gezählt wurden. Weitere Gründe für den Besuchererfolg sind das Interesse, das die Architektur und insbesondere das Programmangebot geweckt haben.

Das Museum hat ab Mai 2013 vier Sonderausstellungen gezeigt und ein vielfältiges Programm mit mehr als 60 Veranstaltungen sowie elf verschiedenen Themenführungen und Mitmachaktionen geboten. Insgesamt besuchten rund 2.500 Gäste Veranstaltungen und rund 3.000 Teilnehmer Führungen und Aktionen. Führungsgebühren haben die Einnahmen des Museums verbessert und dienten dazu, Führungsangebote in der Durchführung kostenneutral anbieten zu können. Die Erweiterung des Haus- und Besucherservice (Aufsichten sowie Hausmeisterdienste) konnte mit einem Stellenzuwachs ab 2013 erreicht werden. Für die Markteinführung des Hauses wurde erneut ein Volontariat eingerichtet. Zusätzliche Aufgaben konnten durch Mehrarbeit geleistet werden. Freiwillige und die Museumsfreunde stellten die Öffnung der Außenstelle „Alte Schmiede“ sicher und führten die Vortragsreihen „Stadtgeschichten“ und „Treff im Museum“ durch. Das Ludwigsburg Museum konnte seine Akzeptanz in der Fachwelt weiter verbessern und Kooperationen weiter ausbauen, um zusätzliche attraktive Angebote realisieren zu können.

2. Änderung der Gebührensatzung (s. Anlage 2)

Die derzeitige Gebührenordnung sollte in Ihren Angeboten weiter ausdifferenziert und ergänzt werden, um den Interessen der Nutzer gerecht zu werden. Neue Angebote sind ein Kombiticket für den Besuch der Sonderausstellungen von Museum und Kunstverein zum Preis von 5,50 Euro pro Person. Um die aufgrund von starker Nachfrage notwendigen Anmeldungs- und Personalaufwand leisten zu können, sollte zukünftig für Museumvorträge und -veranstaltungen ein Eintritt von 2,50 Euro pro Person eingeführt werden. Der Preis für Kindergeburtstage sollte mit 100 Euro für 10 Kinder bei einer Dauer von 2 Stunden dem der Kunstschule Labyrinth angepasst werden. Für Vermietungen von Museumsräumlichkeiten war bisher nur das bestuhlte Kino vorgesehen. Auch hier sollte das Angebotsspektrum den Anfragen entsprechend auf weitere Räume und um technische Ausstattung erweitert werden. Die Änderungen zur bisher gültigen Satzung sind in Anlage 2 grün markiert.

3. Personalentwicklung

Im Jahr 2013 wurde der Personalkörper des Ludwigsburg Museum im MIK rechtzeitig zur Eröffnung durch die Besetzung einer Hausmeisterstelle in Kombination mit dem Kulturzentrum (0,5 Vollzeitäquivalente), einer Veranstaltungstechnikerstelle (0,5 VZÄ) und durch zusätzliche Aufsichtskräfte (gesamt rd. 1 VZÄ) verstärkt (s.o.; vgl.auch Organigramm 1 in Anlage 1, S.24, sowie Texterläuterung S.25ff). Außerdem wurde ab Februar 2013 für 2 Jahre ein Volontariat eingerichtet. Dieses Stellenspektrum wurde mit der Vorlage 062/13 im Ausschuss für Wirtschaft Kultur und Verwaltung am 05.03.2013 im Zusammenhang mit dem Betriebskonzept des MIK vorgestellt und umgesetzt.

Im Oktober 2013 wurden die beiden Stellen „Ausstellung/ Sammlung“ sowie „Vermittlung“ (Museumspädagogik) wegen des sehr gut nachgefragten Angebotsspektrums, welches die Erwartungen weit übertroffen hatte (s.a. Anlage 1, Statistik S.1), zunächst befristet bis Ende 2014 um jeweils 50% auf je 100% aufgestockt. Dadurch konnte der damit einhergehenden Mehrarbeit nachgekommen und die Museumsleitung entlastet werden, bei der die Leitung des MIK seit 2013 zusätzlich angesiedelt wurde, ohne das Deputat anzuheben (Organigramm 2 , s. Anlage 1, S.24).

Das im letzten Jahr angebotene Gesamtspektrum, welches oben stehend bzw. im Jahresbericht dargestellt wird (s. Anlage 1, S. 25-29, sowie Anlage 3) sollte weiterhin aufrecht erhalten bleiben, um den Erfolg des Hauses auch nach der Eröffnungsphase bzw. dem ersten Einführungsjahr zu sichern.

Die Verwaltung empfiehlt aus diesen Gründen eine Entfristung der beiden 100%-Stellen „Ausstellung/ Sammlung“ sowie „Vermittlung“ ab 2015, sowie die dauerhafte Einrichtung eines zweijährigen Volontariates ab 2015.

Unterschriften:

Wiebke Richert

Dr. Alke Hollwedel

Verteiler:

DII, DIII, Büro OBM, Tourismus & Events, FB 65, FB 61